Lecha Caunty Patriot.

Die Union

Für Immer!

Freunde der Union organisirt Euch!

Ja, ihr Unionretter begibt Euch Alle auf Eure Posten!

Unsere Sache ist eine gerechte und muß daher zum Wohle des Landes und unserer Nachkommen am Stimmkasten, wie in dem Schlachtfelde siegen — wenn wir unsern Pflichten getreu sind!

Die Unionzerstörer prahlen bereits, daß sie besser organisirt seien, als wie die Soldaten und Republikaner.

Aber—ja aber—thun wir unsere volle Pflicht, dann, wenn die Stimmen bei der nächsten October-Wahl gezählt sind, wie betrogen werden unsere Gegner sein, und wie blau und langgesichtig werden sie aussehen!

Denn der brave und tapfere

Gen. Geary

wird mit einer größeren Mehrheit zum Gouvernör erwählt, als dies noch je geschehen ist!

Caunty-Committee-Versammlung.

Eine Versammlung der Executiven Committee von Lecha Caunty, soll abgehalten werden, auf Samstags den 21sten Juli um 1 Uhr Nachmittags in der Halle der Union League, in der Hamilton-Straße in Allentaun, unterhalb dem Viereck, um Vorbereitungen auf die nächste Wahl zu machen, und überhaupt Sachen von Wichtigkeit zu besprechen.—Es wird erwartet und verlangt daß ein jedes Mitglied gegenwärtig sein wird.—Die Mitglieder sind: George Hartzell, George Beisel, Ephraim Grim, T. B. Rhoads, Jonathan Reichard, Joshua Hunt, Edwin Mickley, Menno D. George, R. R. Drake, Samuel J. Kistler, Esq., Edwin Camp, Livy Werky, O. Knerr, George Roth, John Schneider, William Mink, James Weiler, Monroe Miller, Mr. Egner, Joseph Gaumer, Charles Schönly, S. Stephen, und Salomon Klein (Müller.)

Auf Verordnung von
George Beisel, Vorsitzer.

Juli 17, 1866. nq1m

Wieder ein großes Feuer in den Oel-Regionen.

Louisville, Pa., 8. Juli. Gestern Abend brach in Bennehof ... Run eine verheerende ... eines Gewitters Feuersbrunst aus. Während ... Western Union schlug der Blitz in die Gasröhe der ... der nion Telegraph Quelle. Dadurch gerieth ... Oelbehälter in Brand, explodirte und setzte andre Oelbehälter in Flammen, die ebenfalls explodirten.

Zwischen achtzehn und zwanzig bedeutende Oel producirende Quellen, darunter zwei bis drei der größten fließenden Quellen wurden durch das Feuer zerstört. An der Sheridan Quelle die mit abbrannte, standen 8—9 mit Oel gefüllte Behälter, die sämmtlich verbrannten. Der Western Union Telegraph Quelle passirte das Gleiche. So weit man erfährt sind einige Zwanzig Tausend Fässer Oel verbrannt. Einige behaupten noch viel mehr. In einem fußtiefen Strome floß das Oel von Bennehof Run nach Oil Creek hinab und steckte dort 20 — 30 Derricks an im Bohren begriffnen Quellen in Brand. Der Verlust läßt sich jetzt noch nicht berechnen, muß aber sehr bedeutend sein.

Die Zurechtweisung.

Ein Bauer arbeitete vorige Woche auf dem Felde im Sturm und Regen und kam Abends ermüdet und bis auf die Haut durchnäßt nach Hause. An der Thür trat ihm seine liebe Frau entgegen, die den ganzen Tag zu Hause gewesen war. „Lieber Mann," sagte sie, „es hat immer so stark geregnet, daß ich kein Wasser holen konnte, und so war ich auch nicht im Stande Dir eine Suppe zu kochen. Du bist einmal naß, hole doch ein paar Eimer Wasser; mehr naß kannst Du doch nicht werden." Gegen diesen Grund ließ sich nichts einwenden, der Mann nahm also die Eimer und holte Wasser aus dem ziemlich weit entlegenen Brunnen. — Als er wieder in sein Haus kam, saß seine Frau gemüthlich am Feuer; er nahm deshalb einen Eimer nach dem andern und überschüttete mit dem Wasser seine Frau, worauf er sagte: „Nun bist Du eben so naß als ich, und kannst das Wasser selbst holen; mehr naß kannst Du doch nicht werden.

Eine Lüge widerlegt.

Wir ersehen einen Zeitungsartikel die Runde gehen, welcher vom Pottsville „Jeff. Demokrat" zuerst ausposaunt wurde, in welchem es zum Nachtheil des Verein. Staaten Taxgesetzes veröffentlicht wird, daß im vorigen Jahre nur ungefähr 7000 Thaler auf goldene Taschenuhren in den ganzen Ver. Staaten collektirt worden wären. Aus einer soeben veröffentlichten Anzeige des Commissärs in Waschington ergibt es sich aber, daß in den ersten sechs Monate des Rechnungsjahres, vom 1. Juli 1865 bis 1. Januar 1866, $385,365 für goldene Taschenuhren eingekommen sind.

Spazierfahrt einer Kuh.

Vor einigen Tagen machte eine Hrn. Winfield S. Wilson von Ober-Merion Taunschip, Mont. Caunty, gehörige Kuh eine etwas neuartige Spazierfahrt auf einem Zug der Reading Eisenbahn. Der Eingang des Weidfeldes war nicht recht zugemacht, und die Kuh wanderte auf die Eisenbahn. Sie wurde von der Lokomotive des Marktzuges getroffen, von dem Kuhfänger aufgehoben und etwa 50 Yards weit mit fortgeführt. Zuletzt landete sie auf einem Sandhaufen neben der Eisenbahn ohne Verletzungen aber ohne Zweifel etwas erschüttert an.

Norristaun „Lock-Up."—Acht und neunzig Mannsleute und ein und vierzig Weibsleute wurden während dem letzten Monat in dem Norristaun „Lock-Up" beherbergt. Alle waren Reisende und gaben vor daß sie Arbeit suchten.

☞ In Neu Orleans sind zwei Männer auf die Anklage verhaftet worden, an Hrn. Lincoln's Ermordung betheiligt gewesen zu sein. In diesem Caunty hat es auch noch eine zeimliche Anzahl die arretirt werden sollten.

☞ Die Goldminen von Venezuela sollen reicher als die Californischen sein.

☞ In Central Amerika sind die Aussichten für eine Kaffee Erndte gut.

Geschäfts-Notizen.

Die Kreuzschlüssel.

Ja, an dem Kreuzschlüssel-Wirthshaus da ist Alles recht—Essen und Trinken genug, und vom Allerbesten.—Der Nathan ist einer der „faithfullsten" Menschen in der Welt—der ist oben.—Im Keller, unter der Aufsicht unseres Freundes „Hen" da ist immer Alles ditto.—Die braven Mädchen im Hause die halten die Betten und Stuben rein und gelüftet, und die Köchin in der Küche—da ist keine Rede davon, die kann in diesem Staat nicht übertroffen werden,—Und in dem Parlour, wer sich da nicht vergnügen kann, der muß ein sonderbarer Mensch und noch nicht oft von Hause gewesen sein.—Und in dem Hof bei dem „Bill" und den „Jacob," da ist doch sicher kein Gasthof in Allentaun, in dem alles beßer aufgethan wird als an den „Kreuzschlüssel"—langt nur in die Taschen und händigt diesen getreuen Diener Etwas, ehe ihr wegfahrt.—Wer daher nicht am besten der Hotels in Allentaun, „aufstellt" der vergönnt sich nur selbst, was ihm von rechtswegen gehört.

Es ist aber doch da neulich ein kleiner „Mistäk" vorgefallen—hat aber nichts mit dem „mänetschment" von dem Hotel zu thun— dann daßelbe versteht sich, ist all recht —Aber da schlaft ein Mann in demselben, sie nenaen ihn „Ben," der ist mit einem Heurechen abgereißt, um Heu zu rechen—und als er an das „Falter" kam, fand er daß der Rechen zu breit oder das „Falter" zu eng war.—Gerade so wie obiger Stich, aber wir drehten ihn blos den andern Weg und da geht es schon.—Aber der „Ben." war in einer „Fix" drehte den Fuchs um, kam nach Hause und versicherte es sei auch zu warm um Heu zu machen.—Du lieber Himmel wie wird man später dreistöckige Häuser oder Kirchenthürme bauen können, wenn man keinen Rechen mehr in ein Heufeld bringen kann? Well, „Mistäkes" stellen sich eben zuweilen ein.

Holt an! Holt an!!

Wonaus?? Wonaus?? Wonaus???

Die Reiter halten ein—fragen aber, bist du dann in diesem 19ten Jahrhundert noch so kreuzmäßig dumm, daß du nicht weist was in der Welt vorgeht?—Wir sind auf dem Wege nach Allentaun, müßen uns eilen, und du hättest uns nicht „stoppen" sollen, denn da wohnt ein Mann, wir glauben seine Name ist Miller, der hat ein so vortreffliches

Hühner-Liniment,

ja es ist unfehlbar und unübertrefflich—Er hat dadurch so zu sagen alle Hühner in seiner Nachbarschaft gerettet—aber nun weil er sie gerettet hat, und die Hühner beinahe überall sonst abgestorben sind, ist doch der Satan wieder los—denn da kommen die Katzen, die Füchse und die Geier, dahin und suchen dieselbe zu zerstören.—Aber nur ruhig, laßt uns nur dahin kommen—wir haben gute Pferde und unsere Säbel, und der Mann dort—von dem wir eine große Portion von dem schätzbaren Liniment mit nach Hause nehmen wollen—hat eine alte berühmte doppelläufige Flinte wie wir verstehen—und wir wollen das Zerstörungs Vieh bald vernichtet haben.

Franzis H. Breinig's Kleiderladen.

Es ist ganz merkwürdig was da Geschäfte gethan werden. Bei dem warmen Wetter in letzter Woche da war nichts als Anmessen! Anmessen!! und Anmessen!!!—Nicht weniger als vier Anmesser sind immer an der Arbeit. Aber er kam neulich zu uns, und hielt an, doch um Gotteswillen ein wenig mit dem Adverteisen und dem Puffen einzuhalten—denn er erklärt ernsthaft, daß er nicht im Stande ist Allen abzuwarten. Abwarten möchte er ihnen aber doch Allen ganz gerne — aber daher möchte er die Nahewohnenden bitten Morgens recht frühe zu kommen, weil die „Crowd" durch den Tag zu „immer und ewig" groß ist. F. H. Breinigs Stohr ist No. 11, Ost Hamilton Straße, Allentaun.

Immer ärger und ärger.

Wir haben doch in unserer Lebenszeit noch kein Geschäft gesehen wie das des Hrn. M. J. Krämer, denn da ist es immer voller Leute und Fuhrwesen, sobald der Tag anbricht bis Abends und segar spät in die Nacht hinein. Seine Clerks sind aber auch bald „ausgewohren," aber gewiß „sticken" dennoch fleißig zu ihren Pflichten. Hr. Krämer ist dabei fest entschlossen alle Ansprechende zu befriedigen, und addirt beinahe wöchentlich einen neuen Clerk—und zugleich behauptet er und Alle die je dort kauften, daß er wohlfeiler verkauft als dies in irgend einem andern Stohr in der Stadt geschicht. Sein Stohr ist Schneck's Gasthause gerade gegenüber.

Cigarren, u. s. w.

T. D. Kemmerer, Cigarren und Tabackhändler von dieser Stadt war letzte Woche wieder in Philadelphia und Neuyork, und hat einen splendidten Stock von allen Arten Taback und Cigarren eingekauft—solch ein Stock, zusammengesetzt von den herrlichen Cigarren die er selbst verfertigt, war noch nie in dieser Stadt.—Wer daher—indem es überall bekannt ist, daß er so billig verkauft, daß andere nur wundern wie er es „afforden" kann—nicht bei ihm anruft, wenn er irgend Artikel in seinem Fache wünscht, der kann unmöglich seine Interessen Studiren. J.10–2

Grozereien! Grozereien!

Wer seine Grozereien nicht von **W. C. Smith**, in der 8ten Straße in Allentaun kauft, der ist doch auch gewiß kein guter Haushälter—und Dies nicht, weil man dort ganz im Ganzen viel billiger kaufen kann als irgend sonstwo in der Stadt — und dabei noch viel bessere Artikel. Aber er ist auch „firstrate" mit dem Geschäft zufrieden, und hat so viel zu thun als er nur thun kann.

Erhalten täglich große Bargains!

Durch den ungeheuer großen Belauf von Waaren, die in dem Bargeld-Stohr von Burdge und Jones verkauft werden, ist es nöthig daß ihr Einkäufer beinahe immer in der City ist um die neusten Styles Güter in dem Markt auszuwählen—und da findet er öfters große Bargains, welche allen ihren Kunden zu Gute gelaßen werden.—Für die Wahrheit des Obigen rufe bald an und examinirt für Euch selbst—und thut Ihr dies, dann, so seid Ihr auch gewiß überzeugt.

☞ Wir möchten die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die Bekanntmachung, bezüglich auf Bruchbänder, u. s. w. lenken, welche in der heutigen Zeitung gefunden wird.

Verheirathet.

Am letzten Dienstag, durch den Ehrw. Hrn. Best Hr. Walter L. Jones, mit Miß Mary C. Klein, beide von Allentaun.

Am 7ten Juli, durch den Ehrw. Hrn. Schantz, Hr. Henry A. Engelhard, mit Miß Wilhelmine P. Brodbeck, beide von Hanover.

Am 8ten Juli, durch den Ehrw. Hrn. Schantz, Hr. Franklin Derhammer, von Allen Taunschip, Northampton Caunty, mit Sarah R. Lorash von Sud-Wheithall, Lecha Caunty.

Am 5ten Juli, in Reading durch den Ehrw. Hrn. C. L. Haman, Hr. Moldon H. Wetherhold, mit der Miß Sabilla Stahlnecker, beide ehedem von Allentaun.

Gestorben:

Am letzten Donnerstag in dieser Stadt, Maria Magdalena, Ehegattin des Hrn Ignatius Kresser, alt 31 Jahren und 2 Monaten.

In der letzten Sonntag Nacht, Amanda Rebecca, eine Tochter von Edwin und Rosa Anna Camp, in ihren 2ten Lebensjahre.

Achtung Soldaten!

Eine Versammlung der „Ersten Soldaten National Union von Lecha Caunty," wird gehalten werden in ihrer Halle, über Breinig und Leh's Kleiderstohr, an nächsten Donnerstag Abend, um 8 Uhr.—Peinktliche Beiwohnung von einem jeden Mitgliede ist erwartet — und alle zurückgekehrte Soldaten, die noch keine Mitglieder sind, und ehrvoll entlaßen worden sind, sind eingeladen beizuwohnen.

Viele Soldaten.

Juli 17. 1866. 1m

Gold- und Stahlfedern

Von vortrefflicher Qualität und in sehr großer Quantität sind soeben erhalten worden, und so billig zu kaufen daß sie Niemand wohlfeiler verkaufen kann, an dem bekannten wohlfeilen Buchstohr, No. 31 West Hamilton-Straße, in Allentaun, bei

T. B. Rhoads, Agt.

Liste der Premiums

welche zuerkannt werden sollen von der Lecha Caunty Ackerbau-Gesellschaft, bei ihrer 15ten jährlichen Ausstellung welche gehalten werden soll in der Stadt Allentaun, am 18ten, 19ten 20sten und 21sten September 1866:

No. 1.—Feldfrüchte.

Für die besten 3 Acker Weizen $5; zweitbesten 3; drittbesten dip; für die besten 3 Acker Roggen 5; zweitbesten 3; drittbesten dip; für den besten Acker Gerste 3; zweitbesten 2; drittbesten dip; für die 3 besten Acker Welschkorn 5; zweitbesten 3; drittbesten dip; für die 3 besten Acker Hafer 3; zweitbesten 2; drittbesten dip; für den besten ½ Acker Kartoffeln 3; für den besten ½ Acker chinesisches Zuckerrohr 5; zweitbesten 3; drittbesten dip; für den besten Acker ...saamen 3; für den besten Acker Timothysaamen Klee...; den besten ¼ Acker Tabak 3; zweitbesten 2; 3; für ... drittbesten dip.

Committee—David Harlacher, Daniel H. Bastian und Robert Dubs.

No. 2.—Pferde und Esel.

Klasse 1.—Schwerziehende, einheimische.

Besten Hengst zwischen 4 und 12 Jahren $6; zweitbesten 3; drittbesten dip; beste Zuchtmähre 6; zweitbeste 3; drittbeste dip; bestes Füllen unter 8 Monaten 3; zweitbestes 2; drittbestes dip; bestes Hengstfüllen zwischen 2 und 4 Jahren 4; zweitbestes 2; drittbestes dip. und 1; bestes Hengstfüllen zwischen 1 und 2 Jahre 3; zweitbestes dip. und 1; drittbestes dip; bestes Mährenfüllen zwischen 2 und 4 Jahre 4; zweitbestes 2; drittbestes dip; bestes Mährenfüllen zwischen 1 und 2 Jahre 4; zweitbestes 2; drittbestes dip; bestes Paar Bauernpferde 6; zweitbestes 3; drittbestes dip; bestes Paar Esel 6; zweitbestes 3; drittbestes dip.

Committee—Enos Erdman, Jacob Kichlein und David Danner.

Klasse 2.—Schwerziehende, Vollblut.

Besten Hengst zwischen 4 und 12 Jahre $10; zweitbesten 5; drittbesten dip; beste Mähre 10; zweitbeste 5; drittbeste dip; bestes Hengstfüllen zwischen 2 und 4 Jahre 6; zweitbestes 3; drittbestes dip; bestes Mährenfüllen zwischen 2 und 4 Jahre 6; zweitbestes 3; drittbestes dip; bestes Füllen unter 2 Jahren 4; zweitbestes 2; drittbestes dip; bestes Füllen unter 8 Monaten 4; zweitbestes 2; drittbestes dip.

Committee—Jacob Shipe, Edward Seider und Peter Wickert, jr.

Klasse 3.—Fuhrpferde.

Besten Hengst zwischen 4 und 12 Jahren $10 zweitbesten 5; drittbesten dip; beste Pferd zwischen 4 und 12 Jahren 8; zweitbeste 4; drittbeste dip; beste Zuchtmähre zwischen 4 und 12 Jahren 10; zweitbeste 5; drittbeste dip; bestes Paar Pferde 6; zweitbestes 3; drittbestes dip; bestes Sattel Pferd 5; zweitbeste 3; drittbeste dip; bestes säugendes Hengstfüllen 3; zweitbestes 2; drittbestes dip; bestes säugendes Mährenfüllen 3; zweitbestes 2; drittbestes dip.

Familien- und alle Pferde welche nicht als Schwerziehend oder Rennpferde (Klasse 4) einberichtet werden kommen unter die Klasse. Alle verdienstlichen Pferde, die kein Prämium erhalten, bekommen ein Diploma.

Committee—Owen Bitting, Reuben Scheidy und Jacob Cooper.

Klasse 4.—Rennpferde.

Klasse 1.—Hengst—Offen für Lecha und angrenzende Caunties.

Bester Trotting Hengst zwischen 5 und 12 Jahren $12; zweitbester 6.

Alle verdienstlichen Hengste die kein Prämium erhalten, bekommen ein Diplomo.

Klasse 2.—Offen für alle Pferde im Caunty, welche für 3 Monate vor der Probe geeignet und nie für Geld gelaufen sind

Bestes Trotting Pferd $15; zweitbestes 8; bestes Schritt-Pferd 10; zweitbestes 5.

Committee—Dr. T. H. Martin, Robert Yost und Edward Schreiber.

☞ Die Richter sollen kein Prämium an irgend ein Pferd ertheilen welches unter Klasse 1. oder 2, unter der Rubrik Rennpferde eingetragen ist, und welches Spat oder Ringbone hat oder blind ist.

No. 3.—Rindvieh.

Klasse 1.—Durham.

Bester Bull, 3 Jahre alt und darüber $10; zweitbester 5; drittbester dip; bester Bull von 1 bis 3 Jahren 8; zweitbester 4; drittbester dip; bester Bull zwischen 6 und 12 Monaten 4; zweitbester 2; beste Kuh 3 Jahre und darüber 10; zweitbeste 5; drittbestes dip; bestes Rind von 1 bis 3 Jahren 5; zweitbestes 3; drittbestes dip; bestes Rind zwischen 6 und 12 Monaten 2; zweitbestes 1.

Für Kreuzungen der obigen Arten mit Devon, die eine Hälfte der obigen Prämien.

Committee — John Bortz, Thomas B. Weidner und Milton Appel.

Klasse 2.—Devon.

Prämien die nämliche als Klasse 1.

Committee—Peter Wyckoff, David Mertz und William Gaumer.

Klasse 3.—Einheimischer Stock.

Bester Bull 3 Jahre alt und darüber $6; zweitbester 4; drittbester dip; bester Bull von 1 bis 3 Jahren 5; zweitbester 3; drittbester dip; bester Bull von 6 bis 12 Monaten 2; zweitbester 1; beste Kuh, 3 Jahre alt und darüber 6; zweitbeste 4; drittbeste dip; bestes Rind von 1 bis 3 Jahren 4; zweitbestes 2; drittbestes dip; bestes Rind von 6 bis 12 Monaten 1; zweitbestes dip.

Committee — Henry B. Person, H. Riegel und Solomon Griesemer.

Klasse 4.—Alderney Rindsvieh.

Bester Bull unter 2 Jahren und darüber $10; zweitbester 5; bester Bull unter 3 Jahren 8; zweitbester 4; bester Bull zwischen 6 und 12 Monaten 2; zweitbester 1; beste Kuh unter 3 Jahren und darüber 10; zweitbeste 5; bestes Rind unter 3 Jahren 6; zweitbestes 3; bestes Rind zwischen 6 und 12 Monaten 2; zweitbestes 1.

Committee—Tinsley Jeter, Robert Steckel und David Gilbert.

Klasse 5.—SWEEP STAKE.

Offen für alle Arten Rindvieh und Bewerber.

Bester Bull, 3 Jahre und darüber $6; zweitbester 3; drittbester dip; bester Bull unter 3 Jahren 6; zweitbester 3; drittbester dip; bestes Bullenkalb unter 12 Monaten 3; zweitbestes 1; drittbestes dip; bestes Rind unter 3 Jahren 3; zweitbestes 1; drittbester dip; bester Stiere unter 5 Jahren, Welschkorn gefüttert 5; zweitbeste 2; drittbeste dip; bestes Paar Stiere 6; zweitbestes 3; drittbestes dip.

Committee—A. N Lorash, Reuben Glick und David Heß.

Instruktionen an die Committee.

Alle Zuchtarten kommen in dieser Klasse zusammen und competiren mit einander. Sie sind zu beartheilen, 1. nach den guten Punkten in der Symmetrie des Baues; 2 nach ihrer Neigung zum Fettwerden und ist gut mit denselben umzugehen; 3. Milchqualität; 4. Größe; 5. kein Prämium auszugeben außer man ist überzeugt daß es guten Stock produzirt. Zu dem Ende sollten die Richter bezüglich des Stocks aller Bullen und Kühe im Reinen sein. Das Stück Vieh welches diese Qualitäten in der größten Vollkommenheit besitzt, sollte das Prämium erhalten, sei es Durham, Devon, Ayrchire, Hereford, Alderney Grade oder einheimisches.

Klasse 6.—Stiere und Ochsen.

Bester Stier mit Welschkorn gefüttert, 2,000 Pfund und darüber wiegend $20; bestes paar Schaff-Ochsen 5; zweitbestes dip; beste paar Stiere mit Welschkorn gefüttert 10; zweitbeste 5.

Committee.—J. Allen Kramer, Charles Christman, Wm. Lichtenwallner.

No. 4.—Schweine.

Bester Eber über 2 Jahre alt $6; zweitbeste 3; drittbeste dip; bester Eber von 6 bis 12 Monate alt 4; zweitbester 2; drittbester dip; bestes Eberferkel von 2 bis 6 Monate alt 4; zweitbestes 2; drittbestes dip; bestes Zuchtschwein über 2 Jahre alt, 6; zweitbestes 3; bestes Zuchtschwein 1 bis 2 Jahre 4; zweitbestes 2; drittbestes dip; bestes Zuchtschwein von 6 bis 12 Monate alt 3; zweitbestes 1.50; drittbestes dip; beste Anzahl Ferkel zwischen 2 und 6 Monaten 3; zweitbeste 1.50; drittbeste dip; bestes fettes Schwein nicht Schlap gefüttert 5; zweitbeste 3; drittbestes dip.

☞ In obiger Classe wird die Committee die verschiedenen Abstammungen berücksichtigen, und nach diesen die Premium zuerkennen.—Und gleichfalls nach Gutdunken Premium, in allen Fällen wo sie überzeugt ist, daß dies geschehen sollte, und wofür in der obigen Liste nicht gesorgt sein mag, zuzuerkennen.

Committee.—Jesse M. Line, Peter Wenner und Peter Baur.

No. 5.—Schaafe.

Für den besten Coswald Bock $5; do. Crossed do 3; do. Badewell do. 5; do. Crossed do. 3; Southdown do. 5; do. Crossed do. 3; do. Einheimische do. 2; für die besten 2 oder mehr Lämmer 4; zweitbesten 2; drittbesten dip; für die besten 3 oder mehr Mutterschafe 4; zweitbesten 2; drittbesten dip.

Committee.—Aaron Creßman, Tilghman Biery und Tilghman Klein.

No. 6.—Getraide, Saamen und Mehl.

Für das beste Buschel weißen Weizen $2, do rother nicht Mediterranean 2, do. Californien Weizen 2, do. Mediterranean Weizen 2, do. Roggen 1, do. Flint-Welschkorn 1, do. Gelbes Gurd Welschkorn 1, Hafer 1, do. halb Buschel Flachssaamen 1, do. do. ...saamen 1, do. Orchardgrassaamen 1, bestes Peck Klee... Weizen Flour 3, bestes Hundert weißen Bärrel weißen ... Roggenmehl 2, do. Buchweizen Weizen Flour 3, do. ... 2, weizenmehl 2, do Welschkornmehl 2.

Committee—Henry Burger, Ephraim Grim und Milton Berger.

No. 7.—Ackerbau Geräth.—Klasse 1.

Beste ... Pferde Fuhr, vollständig ausgerüstet dip. ... Esel Fuhr dip. und 5, do. 2 Pferde und $5, do. ... zweitbester dip. und 1, drittbester Pflug dip. und 2, ... dip. und 2, do. Egge dip. und dip., besten Cultivator ... Frucht Drill dip. 3, 2, do. Walze dip. und 4, do. ... dip. und 5, do. zweitbeste 1, beste Mähmaschine dip. und 2, do. Welschkornscheller (Pferdegewalt) ... Pferdegewalt Dreschmaschine dip. und 5, do. Sweep Pferdegewalt dip. und 3, zweitbeste 2, beste endlosen Ketten Pferdegewalt 2, beste Bauern Wagen für 2 Pferde dip. und 3, zweitbester 1, drittbester dip., besten 4 Gäuls Wagen dip. und 4, zweitbesten 2, besten Pferderechen dip. und 3, zweitbesten 1, besten Karren 2.

Committee—Edward Beck, Joseph Wittman und Charles Brader.

No. 7.—Ackerbau Geräth.—Klasse 2.

Besten Welschkornscheller, Handgewalt dip. und $1, do. Heu- und Strohschneider dip. und 1, do. Welschkornlaubschneider dip. und 1, do. Halbdutzend Rechen dip., do. Windmühle dip. und 3, do. Fruchtreff dip. und 1, do. Heugabel dip., do. Mistgabel dip.

Committee—Jonas Mink, Daniel Klein und Jacob J. Ueberroth.

No. 8.—Manuafaktur-Artikel.—Klasse 1.

Beste 2 Pferde Carriage dip. und $10, zweitbeste 5, beste 1 Pferde Carriage 10, zweitbeste 5, beste Sett doppeltes Carriage Geschirr dip. und 6, zweitbeste 3, bestes einspännige Carriage Geschirr dip. und 3, zweitbestes 2, beste Darstellung von fertigem Leder dip. und 3, zweitbeste 2, beste Darstellung von Stiefeln und Schuhen dip. und 2, zweitbeste 1, beste Darstellung von Hüten und Kappen dip. und 2, zweitbeste 1, beste Darstellung von Kleidern dip. und 3, zweitbeste 1.

Committee.—D. W. Faust, Joseph Kramer und Friedrich Wunder.

No. 8 —Manufaktur-Artikel.—Klasse 2.

Beste Darstellung von Cabinetwaaren 6 oder mehr Artikel dip. und $3, zweitbeste 4, beste Darstellung von Oefen nicht weniger als 4 dip. und 5, zweitbeste 3, beste Darstellung von Stühlen dip. und 5, zweitbeste 2, beste Darstellung von Cederwaaren dip. und 2, do. Gußeißen dip. und 5, do. Schneidgeschirr dip. und 5, do. Zinnwaaren 2, do. Butterfaß 2, do. Waschmaschine dip. und 1, do. Darstellung von verfertigtem Tabak dip. und 2, zweitbeste 2, beste Darstellung von Zuckerwaaren dip. und 5, zweitbeste 2.

Committee —James Weiler, Tilghman Stattler und Simon Schweitzer.

No. 8.—Manufaktur-Artikel.—Klasse 3.

Bestes Stück Cassimer dip. und $2, do. Cassinet dip. und 2, do. Halbleinen dip. und 2, do. Lot wollene Strümpfe dip. und 2, do. Lot wollene Handschuhe dip. und 2, do. Ingrain Carpet dip. und 3, do Lumpen Carpet dip. und 2.

Committee.—Aaron Erdman, Jacob Jacoby und H. Weinsheimer.

No. 8.—Manufaktur-Artikel.—Klasse 4.

Darstellungen von Manufakturers:

Bestes Stück Cassimere $7, do Tweed 4, do Flannel 4, do paar Blankets 5, do Stück Satinett 4, do Halbleinen 2, do Carpet 3, do Teppich 2, do Pattern Balmoral Skirts 3, do 12 paar Strümpfe 3, do 5 lb Wollengarn 2, für jede zweitbeste dip.

Committee.—Rufus Kreider, G. W. Hartzell und Aaron Troxell.

No. 9.—Gartengewächse.

Bestes Buschel Mercer Kartoffeln dip. und $1, zweitbestes dip beste blauäugige Kartoffeln 1, zweitbeste dip beste Halifax Kartoffeln 1, zweitbeste dip. beste Süße Kartoffeln 1, do Buschel Rüben 1, do Ruta Baga dip und 1, do Zuckerrüben dip und 1, beste halb Peck Stockenbohnen 1, do halb Buschel Feldbohnen dip und 1, do halb Peck Stockenbohnen 1, do halb Peck Limabohnen 1, do Zwiebeln 1, do rothe Rüben 1, do Pastinaken 1, do Gelbrüben 1, do Kraut nicht weniger als 6 Köpfe 1, do Oysterpflanzen nicht weniger als 6 1, do Squasches nicht weniger als 6 1, do Wassermelonen nicht weniger als 6 1, do Cantelopes nicht weniger als 6 1, do Kürbissen nicht weniger als 6 1, do Zellery nicht weniger als 12 Stöck 1, do Gurken nicht weniger als 25 1, do Darstellung von Gartengewächsen 2, zweitbeste 1.

Committee.—Horatio Herzog, John Erdman und J. Y. Bechtel.

Beschloßen—Daß in allen Fällen wo Prämien für Feld oder Garten Produkte von nicht über $1 zuerkannt werden soll für ein Exemplar des American Agriculturist, oder eine ackerbauliche Zeitschrift in Deutsch oder Englisch für das laufende Jahre von der Gesellschaft unterschrieben werden, und an solche Personen die zu Prämien berechtigt sind, gesandt werden.

No. 10—Federvieh.

Bestes Paar weiße Spanische $2, do schwarze Spanische 2, do Malays 2, do Dorkings 2, do Polands 2, do Games 2, do Leghorn 2, do Einheimische oder gemischte 1, do Anzahl Hühner nicht weniger als 8 1, do Kopans 1, do Welschhühner 1, do Gänse 1, do Tauben 1, beste und größte Verschiedenheit von Federvieh von dem Aussteller selbst gezogen 3, zweitbeste Verschiedenheit 1.

Die Committee mag nach Gutdünken Premien für die besten irgend einer der nachbenamten, und Diplomas für die zweitbesten zuerkennen.

Chittagongs, Schanghai, Cochin China, große Malay, Shakebag, große Java Hühner, wilde Indian Gäme, Spanische Gäme, Yänkee Gäme, Englische Käven, Dorkings, Gülderlands, schwarze Spanische, weiße Spanische, Baierische, gesprengelte Polnische, schwarze Polnische, weiße Polnische, Gold Phasanen, Silber Phasanen, Bolton Grays oder Creole Hühner, Gegräuselte Hühner, Dominique, Afrikanische Bantam, Seabrigt Bantam, Silber Bantam, Bankiva Jungle, Persische Feuerrückte, Jungle Hühner, Sonnerat Jungle Fühnerige und Spanische Gäme.

Committee—Henry Roth, Charles Ruhe, sen., und Boas Hausman.

No. 11.—Milchhaus und Honig.

Beste Butter nicht weniger als 5 Pfund dip und $2, zweitbeste 1, drittbeste dip, bester deutscher Käse nicht weniger als 5 Pfund dip, und 1, bester gepreßter Käse 1, beste Darstellung von Honig dip und 1, zweitbeste 1, beste Latwerge 1.

Die Methode der Bereitung der Butter und des Käses sollte von jedem Aussteller schriftlich angegeben werden.

Committee—C. W. Cooper, Ehrw. J. Dubbs und Dr. C. F. Dickenschied.

No. 12—Obst.

Beste Darstellung von Aepfeln $1, do. und größte Verschiedenheit 2, do. Darstellung von Birnen 1, do. und größte Verschiedenheit 2, do. Darstellung von Pfirsichen 1, do. und größte Verschiedenheit 2, do. Darstellung von Pflaumen 1, do. Peck Quitten 1, do. Darstellung von Isabella Trauben 1, do. Darstellung Catawba Trauben 1, do. Darstellung von Obst 2, zweitbeste 1, für das zweitbeste jedes der obigen 50.

Committee.—C. B. Haintz, Ehrw. A. J. G. Dubs und Theophilus Harlacher.

No. 13.—Haushalt Manufaktur.

Bestes Wollengarn $2, do. gestrickte Strümpfe 2, do. gestrickte Handschuhe 2, do. seidene Bett Quilt 2, do. baumwollene Quilt 2, do. wollene Teppich 2, do. Paar Blänkets 2, do. Darstellung von Bettzeug 2, do. 5 Yard Flannel 2, do. 5 Yard flächsen Linen 2, do. 5 Yard Leinwand 2, do. 5 Yard Werkentuch 1.50, do. 5 Dutzend Linen Garn 1.50, do. 5 Dutzend Werk Garn 1.50, do. 5 Pfund Werk 1, do. Chambray 2, do. 5 Pfund gehechelten Flachs 2, do. Vließ Wolle 3, für das zweitbeste jedes der obigen 1.

Committee—Reuben Stähler, Esq., Mrs. J. Y. Bechtel, Mrs. Joshua Stähler und Mrs. Abner Wint.

No. 14.—Damen-Arbeit.

Beste Darstellung von Embroidery dip. und 2, do. Darstellung von anderer Nadel-Arbeit 2, do. Worsted-Arbeit 2, do. Häkel-Arbeit 2, do. Auswahl von Strick-Arbeit 2, do. Perlen-Arbeit 2, do. Haar-Arbeit 2, do. Milliner-Arbeit 2, für das zweitbeste jedes der obigen 1 00.

Committee — David O. Saylor, Miß Louisa Grim, Miß Ellen Harlacher, Mrs. Thomas Jacoby.

No. 15.—Natürliche und andere Blumen.

Beste Auswahl natürliche Blumen und Pflanzen $2, do. Darstellung geschnittener Blumen 1, bester Blumenstrauß 1, beste Sammlung von Rosen in Häfen 2, do. Dahlias in Häfen 2, do. ... 1, do Verbenas 1, do. Petunias China Astern 1, do. Hydrangions 1, do. Geraniums 1, do. Heliotropes ... 1, do. Oleander 1, do. Geraniums 1, do. Fuchsias ... 1, do. Wachs-Blumen ... Darstellung künstlicher Blumen ... der Obigen 50. Blumen 1, für das zweitbeste jedes ...

Committee — Dr. Theodore Yaeger, Mrs. ... Mrs. Mary Kramer, Mrs. Stephen Kichel und Mrs. Elisabeth Rothrock.

No. 16.—Haushalt-Artikel.

Besten Laib Weizenbrod $1, do. Roggenbrod 1, do. Pound Cäke 1, do. Spunge-Kuchen 1, do. gewöhnlichen Kuchen 1, do. Proben von Eingemachtem 1, do. Frucht-Jelly 1, do. Pickels 1, do. Kanne Schmalz 2, zweitbeste 1, beste 5 Pfd. Immen-Wachs 1, zweitbeste 50, beste Flasche einiger Art heimgemachter Weine 1, zweitbeste 50, beste Kanne von Eingemachtem 1, zweitbeste 50, beste ½ Gallone Zuckerrohr Molasses 2, für das zweitbeste jedes der obigen Artikel 50, beste Schinken vom Aussteller bereitet 2, do. Dry-Beef vom Aussteller bereitet 2, für das zweitbeste jedes der obigen Artikel 50.

☞ Besondere Prämien mögen verdienstlichen in der obigen Liste nicht angeführten Artikeln zuerkannt werden.

Committee — Nathan Weiler, Mrs. Isaac Hartman, Mrs. Enos Erdman und Mrs. Edw. Kern.

No. 17 —Vermischte Artikel.

Beste Darstellungen von Oel-Gemälde 3, zweitbeste 1, beste Darstellung von Zeichnung 3, zweitbeste 1, beste Bildhauer-Arbeit 4, zweitbeste 2, beste Daguerreotypes 2, zweitbeste 1, beste Ambrotypes 2, zweitbeste 1, beste Piano-Forte 5, beste Darstellung anderer musikalische Instrumente 3, zweitbeste 1.

Committee—Hr. Weiß von Bethlehem, M. L. Hoffert und R. E. Wright, Esq.

No. 18.—Nichtbenamte Artikel.

Die Committee über diese Klasse wird in Beurtheilung und Zuerkennung der Prämien nach ihrem eigenen Gutachten handeln.

Committee—D. J. Martin, G. P. Weil und E. J. Moore.

No. 19.—Fahren und Reiten von Damen.

Bestes und schönstes Reiten $10, zweitbestes 5, do. Fahren mit zwei Pferden 5, do. mit einem Pferde 5.

Keine Prämien werden ausgetheilt, wenn nicht drei Mitbewerber auf der Liste sind; jede Dame soll von einem Herren begleitet sein und kein Wettrennen wird erlaubt.

Committee—Dr. Henry J. Grim, Samuel Lewis, jr., Augustus Dankel.

No. 20.—Pflugmätsch.

Bester Pflüger $5, zweitbester 3, drittbester 2, viertbester 1, bestes Paar Pflugpferde 5, zweitbestes 4, drittbestes 2.

Das Pflügen soll am 9 Uhr Vormittags am letzten Tage der Fair stattfinden.

Committee—Stephen Kichel, John Groß und David Schitz.

No. 21.—Erz, Metalle, rc.

Beste Ausstellung und Qualität von Eisenerz dip, do. Zinkerz dip, do. Släte dip, do. Kalksteine dip, do. Feuer- und Porzelan Thon dip, do. Pigeisen dip, do. Roheisen dip, do. eiserne Achsen dip, do. Släte Mantels, Tische, rc. dip, do. Dach- und Schreib-Släte dip, beste und größte Sammlung von Mineralien, welche in Lecha Caunty gefunden werden 10.

Diese Sammlung soll das Eigenthum der Gesellschaft bleiben.

Alle Artikel in der obigen Liste sollen das Produkt von Lecha Caunty sein.

Committee—Levi Line, Samuel McHose und Joseph Lewis.

Anordnungs-Committee.

Wm. H. Blumer, Joseph Seip, Jacob Andreas, Phaon Albright, John McLane, Thomas Steckel, Andrew Morey, Thomas Yandt, Thomas Jacoby, Edward Kern, Charles Seider, C. W. Dannehauer, Herry Gabriel, Jeremiah Roth, Reuben Seifert, David Welda, Solomon Klein, (Müller,) und Abner H. Wint.

Juli 17, 1866.

Court-Proklamation.

Sintemal der Achtb. John W. Maynard, President-Richter in den verschiedenen Courten von Common Pleas vom dritten Gerichtsbezirk, bestehend aus den Caunties Lecha und Northampton, im Staat Pennsylvanien, Kraft seines Amtes als President-Richter der verschiedenen Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung in besagten Caunties; und Joshua Stähler und Willoughby Fogel, Esqrs., Gehülfsrichter der Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in ersagtem Lecha Caunty, ihren Befehl an mich gerichtet haben, worin sie eine Court von Oyer und Terminer und vierteljährlicher Sitzung und Common Pleas anberaumen, welche gehalten werden soll in der Stadt Allentaun, für das Caunty Lecha, auf den

fünften Montag im Monat Juli 1866,

welches der 28. Tag des besagten Monats ist und welche eine Woche dauern soll.

So wird hiermit Nachricht gegeben,

an alle Friedensrichter und Constabel innerhalb des besagten Cauntys Lecha, daß sie dann und daselbst sich in eigner Person mit ihren Rolls, Records, Inquisitions und Examinationen einzufinden haben, um ihren Pflichten vor ersagter Court abzuwarten.

Desgleichen werden auch alle Diejenigen, welche gegen Gefangene in dem Gefängniß des Cauntys Lecha als Kläger oder Zeugen aufzutreten haben, benachrichtiget, daß sie sich alldort und daselbst einzufinden haben, um dieselben zu prosequiren, wie es ihnen Recht dünken mag.

Gegeben unter meiner Hand in der Stadt Allentaun, diesen 17 Tag Juli im Jahre unseres Herrn 1866.

GOTT erhalte die Republik!

Jacob Holben, Scheriff.

Scheriff's Office, Juli 17 1866. nqbC

Brüche, Brüche.

Bruchbänder und Gürtel der neuesten Verbesserung, zu haben an Dr. C. A. Vorhies und Co's Apotheke, No. 45 Northampton Straße, Easton Pa.

Um die Vortheile eines Bruchbandes zu genießen sollte es den betreffenden Theilen genau angepaßt werden durch Jemand der die Natur des Bruches versteht. Ein schlechtes Bruchband oder eins welches nicht paßt, thut öfters mehr Schaden als Nutzen, daher wird bei Solchen die es wünschen, dem Anpassen der Bänder besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Leibgurten und Tragbänder (Abdomnal Supporters,) für Frauen, und elastische Strümpfe beständig vorräthig.

Rückgrad und Klumpfuß-Apparate werden geliefert auf Bestellung.

Ein Privatzimmer und regelmäßiger Aufwärter.

Juli 17. ng3m

Ernstliche Erinnerung.

Alle Personen welche in den Büchern der Firma von Litzenberger und Ebert," welche in 1864 und 1865 in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, die Mühlgeschäfte betrieb, schuldig sind, werden hiermit ernstlich aufgefordert innerhalb 4 Wochen bei Hrn. Ebert (Butz's Mühle,) oder bei Hrn. Litzenberger, (Balliet's Mühle) anzurufen und Richtigkeit zu machen. Nach Ablauf der besagten Zeit werden die Bücher einem Friedensrichter übergeben, und wer nachher Unkosten bekommt, hat die Unannehmlichkeit sich selbst zuzuschreiben.

Charles Litzenberger,
Nathan Ebert.

Juli 17, 1866. 3w

Verlangt.

Ein guter lebhafter Agent!

In jeder Stadt, Taunschip und Caunty in den Vereinigten Staaten und Canada.

Geschäfte ganz neu und nicht schwierig.—Kein Jewelry oder Igentschaft Humbug.

Agenten, Damen und Herren die nun opperiren, machen von $150 bis $500 per Monat.

Nur $3 bis $10 Capital nothwendig.

Irgend Jemand der einige Stunden des Tages übrig hat, sollte für das Nähere senden. Addressire mit Stämp

G. W. Jackson und Co.
P. O. Box, 1,348 Baltimore, Md.

Juni 26, 1866. nq3M

Auf Verordnung des Boards

Der Schul-Direktoren.

Das Schulhaus wird in Fogelsville, an dem Gasthause von Daniel George, auf Samstags Nachmittags, den 28sten Juli, unter Contrakt gegeben werden. — Das Haus soll in Trexlertaun, Lecha Caunty, erbaut, und soll 26 bei 40 Fuß groß werden.—Gleichfalls zur nämlichen Zeit und am nämlichen Ort, soll der Schultax, zum Collektiren unter Contrakt gegeben werden.

W. T. Breinig, Sec.

Juli 10. 1866. nq3m

Verloren.

In der Hamiltonstraße, zwischen der 6ten und 8ten in Allentaun, verlor Unterzeichnete am 11ten dieses Monats ein goldenes Locket, in der gestalt eine Bibel.—Daßelbe öffnet sich auf beiden Seiten—und der Finder soll liberal belohnt werden, wenn er daßelbe an dem Patriot Buchstohr abgibt.

Amanda J. Schaad.

Juli 17. 1866. nq3m

Wird verlangt.

Ein braves, williges und ehrliches Mädchen etwa 12 oder 14 Jahren alt — um in einer kleinen Familie als Kindermagd zu dienen. — Das Nähere in dem ... Patriot Buchstohr.

Juli 10. 1866.

Marktberichte.

Preise in Allentaun am Montag.

Flauer (Bärrel)	$14 00	Butter (Pfund)	.24
Waizen (Buschel)	2 50	Unschlitt	.12
Roggen	1 25	Schmalz	.25
Welschkorn	100	Wachs	.40
Hafer	75	Schlankenfleisch	.25
Buchwaizen	2 75	Seitenstücke	.16
Flachssaamen	2 50	Aepfel Whiskey	2 25
Kleesaamen	5 00	Roggen-Whiskey	3 50
Timothysaamen	3 00	Hickory-Holz (Klaft)	5 00
Grundbeeren	1 40	Eichen-Holz	4 00
Salz	1 25	Steinkohlen (Tonne)	6 50
Eier (Dutzend)	20	Gyps	8 00

Waisengerichts-Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls, aus dem Waisengericht von Lecha Caunty soll auf Samstags den 4ten August, um 12 Uhr Mittags auf dem Eigenthum selbst das hiernach beschriebene Eigenthum auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

No. 3.—Ein gewißer Strich Land, gelegen in Heidelberg Taunschip Lecha Caunty, gränzend an Länder von Philip Smith, Jarrett Handwerk, Nathan Harter, George Neff und andere; enthaltend 62 Acker und 135 Ruthen.—Die Verbeßerungen darauf sind:

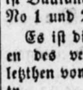
Ein neues zweistöckiges backsteinernes Wohnhaus, Främ-Scheuer und andere nothwendige Außengebäude Ein guter Aepfelbaumgarten und andere Fruchtbäume befinden sich ebenfalls auf dem Eigenthum; etwa 5 Acker ist Wiesen und der Rest Bauland, in einem hohen Stande der Cultur und unter guten Fensen.

No. 4.—Ein gewißer Strich Land, gelegen in besagtem Taunschip und Caunty, gränzend an Länder von David Smith, Eva German und Christian Wehr; enthaltend 3 Acker und 73 Ruthen.

No. 5.—Ein gewißer Strich Land, gelegen gleichfalls in besagtem Taunschip und Caunty, gränzend an Länder von Stephen Reber und John Smith: enthaltend 4 Acker und 69 Ruthen—welches gutes kastanien Holzland ist.

No. 6.—Ein gewißer Strich Holzland, gelegen ebenfalls in besagtem Taunschip u. Caunty—an dem Fuße des blauen Berges; gränzend an Länder von Elias Bittner, Lorentz Heintzelman, Jonas Sensinger und andere; enthaltend 5 Acker und 3 Ruthen.

No. 7.—Ein gewißer Strich Land, gelegen in vorbesagtem Taunschip und Caunty, gränzend an Länder der Frau Henry German, Elias Riedy, Philip Smith und andere; enthaltend 42 Acker und 10 Ruthen.—Die Verbeßerungen darauf sind:



Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus, eine Blockscheuer und andere nothwendige Außengebäude:—Eine junger Aepfelbaumgarten und andere Fruchtbäume befinden sich ebenfalls auf dem Eigenthum; 5 Acker davon sind Wiesenland; 8 Acker Holzland und der Rest ist Bauland, und wohl mit Waßer versehen, — No 1 und 2 sind bereits verkauft.

Es ist dies das hinterlaßene liegende Vermögen des verstorbenen Abraham Riedy, letzthin von dem vorbesagten Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Elias H. Riedy, } Ex'ors.
Samuel Gehry, }

Durch die Court
G. W. Hartzell.—Clerk

Juli 10. 1866. nqbB

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 11 August, nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, sollen am Gasthause der Herren J. und W. P. Krum, in Neu-Tripoli, Lecha Caunty, folgende Artikel das Eigenthum des verstorbenen Peter Moyer, sen. auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Ein Ofen, ein kupferner Keßel, eine Uhr mit Kasten, eine Bank, eine Backmulde, Spinnrad, eine Lot Bettzeug, 2 Stühle, 2 Bettstellen, Gabeln, 2 Kisten, Krauthobel und sonst noch manche Artikel zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

B. J. Moyer, Adm'or.

Juli 10. 1866. nb6m

9 Lehrer verlangt.

Das Board der Direktoren von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, wird sich versammeln, in der Absicht Lehrer zu untersuchen, auf Mittwochs den 1sten August nächstens, um 9 Uhr Vormittags, an dem Gasthause von Peter Miller, in Sägersville, besagtem Taunschip. Die Applikanten werden zur Zeit von dem Caunty-Superintendent examinirt. Alle Applikanten welche wünschen die Aufsicht zu übernehmen von den Schulen in besagtem Taunschip, haben sich examiniren zu laßen in der Gegenwart vom Board der Direktoren am besagten Tag und Zeit.

Auf Befehl der Board.

Levi Peter, President.
Thomas K. Mosser, Secretär.

Juli 10. 1866. nq3m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Moyer, sen. letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist.—Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche, die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht dieselbe während dem nämlichen Zeitraume wohlbestätigt einzuhändigen an

B. J. Moyer, Adm'or.

Juli 10. 1866. nq6m

Nachricht.

Der Unterzeichnete gibt hierdurch Nachricht, daß er sich von der Firma von Schnurman, Jacobs und Comp., in dem Müller-Geschäft, in der Stadt Allentaun, zurückgezogen hat, und seine Intereßen darin an Heinrich und Joshua Schnurman, die bleibenden Gesellschafter der Firma abgetretten hat, welche authorisirt sind, die Angelegenheiten der alten Firma aufzusetteln.

Aaron P. Jacobs.

☞ Die Unterzeichneten geben hierdurch Nachricht, daß sie das obige Geschäft unter der Namens-Firma von H. und J. Schnurman fortsetzen werden.

Henry Schnurman,
Joshua Schnurman.

Juli 3. 1866. nq-bv

Deutsche Weber verlangt.

... Weber können sogleich Arbeit erhalten in der Allentaun Wollen-Mühle, bei

Henry Gabriel.

Juli 10, 1866. 1M